

Schutz- und Hygienekonzept

Firma: Super7000 GmbH
Rather Straße 25
40476 Düsseldorf

Zum Schutz unserer Kunden und Mitarbeiter/-innen vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19 Virus verpflichten wir uns, die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln einzuhalten.

Unser/e Ansprechpartner/in zum Infektions- bzw. Hygieneschutz

Name: Alexander Kochanek
Emely Titius

Tel.: 0211/ 78 17 68 60

E-Mail: alexander.kochanek@super7000.de
titius@blanko.de

- Wir stellen den Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen sicher.
- In Zweifelsfällen, in denen der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, stellen wir Mund-Nasen-Bedeckungen zur Verfügung.
- Personen mit Atemwegssymptomen (sofern nicht vom Arzt z.B. abgeklärte Erkältung) halten wir vom Betriebsgelände / vom Ladengeschäft etc. fern.
- Bei Verdachtsfällen wenden wir ein festgelegtes Verfahren zur Abklärung an (z.B. bei Fieber)

1. Maßnahmen zur Gewährleistung des Mindestabstands von 1,5 m

1. Es wurden Bodenmarkierungen angebracht im Empfangsbereich die über den Sicherheitsabstand aufklären
2. Hinweisschilder wurden auf dem Gelände angebracht
3. Die Einhaltung der Abstandsregeln werden kontrolliert

2. Mund-Nasen-Bedeckungen und Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

1. Kunden werden darauf hingewiesen, dass sie zum eigenen Schutz und zum Schutz der Mitarbeiter eine Mund-Nase-Bedeckung geboten ist.
2. Bei Abholung von Sendungen ist für Kunden und Mitarbeiter das Tragen einer FFP2 Maske vorgeschrieben.
3. Es werden geeignete Mund-Nase-Bedeckungen für Mitarbeiter:innen und Kunden bereitgestellt

3. Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle

1. Beschäftigte die entsprechende Symptome aufweisen werden gebeten das Betriebsgelände zu verlassen bzw. zu Hause zu bleiben.
2. Die Beschäftigten werden gebeten sich umgehend an einen Arzt oder das Gesundheitsamt zu wenden.
3. Es wurden Regelungen im Rahmen der betrieblichen Pandemieplanung getroffen, um bei bestätigten Infektionen Personen zu ermitteln und zu informieren, bei denen durch den Kontakt mit der infizierten Personen ebenfalls ein Infektionsrisiko besteht.

Weitere Maßnahmen:

4. Handhygiene

1. Aushang von Anleitungen zur Handhygiene
2. Es werden Spendern mit Desinfektionsmitteln zur Handdesinfektion in rückwärtigen Bereichen

3. Es werden Papierhandtücher zu Einmalbenutzung bereitgestellt
4. Es werden Einweghandschuhe bereitgestellt

5. Steuerung und Reglementierung des Mitarbeiter- und Kundenverkehrs

1. Es wurden Bodenmarkierungen im Eingangsbereich angebracht
2. Es wird die maximale Anzahl an Besucherzahlen kontrolliert

6. Arbeitsplatzgestaltung und Homeoffice

1. Arbeitsplätze wurden so gestaltet, dass Mitarbeiter/-innen ausreichend Abstand zu anderen Personen halten können (mind. 1,5 m)
2. Nutzung freier Raumkapazitäten
3. Vermeidung von Mehrfachbelegungen von Räumen
4. Personenbezogene Verwendungen von Werkzeugen und Arbeitsmitteln
5. Bereitstellung von Schutzhandschuhen

7. Dienstreisen und Meetings

1. Technische Alternativen wie Telefon- oder Videokonferenzen werden optional zur Verfügung gestellt

8. Arbeitszeit- und Pausengestaltung

1. Es wurde die Belegungsdichte von Arbeitsbereichen und gemeinsam genutzten Einrichtungen durch Maßnahmen zur zeitlichen Entzerrung beschlossen (versetzte Arbeits- und Pausenzeiten ggfs. Schichtbetrieb)

9. Zutritt betriebsfremder Personen zu Arbeitsstätten und Betriebsgelände

1. Zutritt betriebsfremder Personen wurde auf ein Minimum beschränken
2. Kontaktdaten betriebsfremder Personen beim Betreten/ Verlassen des Betriebsgeländes werden dokumentiert. Eigenständig durch Corona-App Check in bzw. per Erfassungsbogen
3. Information betriebsfremder über die Maßnahmen, die aktuell im Betrieb hinsichtlich des Infektionsschutzes vor SARS-CoV2 gelten werden bereit gestellt
4. Anpassen der Öffnungszeiten zur Minimierung der Kunden/ Besucherfrequenz
Von 8 - 20 Uhr auf 9 - 18 Uhr reduziert.

10. Sanitärräume, Kantinen und Pausenräume

1. Es wird handschonende Flüssigseife und Einweghandtüchern zur Reinigung der Hände zur Verfügung gestellt
2. Anpassung der Reinigungsintervalle
3. Regelmäßige Reinigung von Türklinken und Handläufern
4. Umstellung auf Einweghandtücher z. B. in Kantinen, Teeküchen etc.
5. Vermeidung von Warteschlangen bei der Essensaus- und Geschirrrückgabe

11. Unterweisung der Mitarbeiter und aktive Kommunikation

1. Mitarbeiter:innen sind unterwiesen über Hygiene- und Abstandsregeln

2. Eine Betriebsanweisung ist erstellt
3. Hinweisschilder wurden auf dem Betriebsgelände ausgehängen
4. Es gab eine aktive Kommunikation der eingeleiteten Prävention- und Arbeitsschutzmaßnahmen im gesamten Betrieb
5. Es gab eine Unterweisung der Führungskräfte

12. Sonstige Arbeitsschutz- und Hygienemaßnahmen

1. Benennung eines einheitlichen Ansprechpartners
2. Kontrolle der Einhaltung des betrieblichen Hygienekonzepts
3. Benennung eines geeigneten Ansprechpartners für die Umsetzung des Schutz- und Hygienekonzeptes
4. Regelmäßige Belüftung der Büro- und Aufenthaltsräume
5. Aushang der Hygieneregeln im gesamten Gebäude
6. Regelmäßige und in kurzen Abständen durchzuführende Reinigung aller häufig berührten Flächen
7. Eine Gefährdungsbeurteilung wurde erstellt
8. Ein Corona Ansprechpartner wurde benannt.

Düsseldorf den 20.07.2021